

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Antonius und Kleoptatra

Shakespeare, William

Zürich, 1777

VD18 90845447

Fünfter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216181

Fünfter Auftritt.

Enobarbus und Eros.

Enobarbus. Was giebt's, Freund Eros?

Eros. Man hört sonderbare Neuigkeiten.

Enobarbus. Und was denn?

Eros. Cäsar und Lepidus haben den Pompejus feindlich angegriffen.

Enobarbus. Das ist was altes; und wie ist's abgelaufen?

Eros. So bald Cäsar den Lepidus in seinem Kriege wieder Pompejus gebraucht hatte, versagte er ihm sogleich allen Antheil an dem Ruhm und Vortheil des Sieges; und dabey läßt ers noch nicht, er beschuldigt ihn eines vormaligen Briefwechsels mit Pompejus, bemächtigt sich, bloß auf seine eigne Anklage, seiner Person; und nun ist es um den armen dritten Mann gethan, bis ihn der Tod in Freiheit setzt.

Enobarbus. So hast du, o Welt, *) nur noch ein Paar Rachen; und nun wirf zwischen sie alles Futter, was du hast; so werden sie doch noch einer den andern auffressen. Wo ist Antonius?

Eros. Er geht so im Garten auf und ab, und stößt die Binsen, die vor ihm liegen, mit den Füßen weg. Alberner Lepidus! ruft er, und droht der Gurgel desjenigen von seinen Leuten, der den Pompejus ermordet hat.

*) Nach Hammer's Leseart.